

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 231.

Dienstag den 3. October

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Der Ausfall des ersten Wollmarktes in Halle.

Es wird die Leser des Tageblatts interessiren, nachträglich noch einen Bericht über dieses für unsere Stadt so wichtige Unternehmen aus dem Kreise der Producenten kennen zu lernen. Wir lassen deshalb hier folgen, was die Zeitschrift des Landwirtschaftl. Centralvereins der Prov. Sachsen über den Hall. Wollmarkt in ihrem September- und Octoberhefte bemerkt.

Der Wollmarkt fand in den Tagen vom 12. und 13. Juni statt. Zum Marktplatz war das in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe belagene Gärtner'sche Etablissement gewählt, ein Complex von umfangreichen theils bedeckten, theils freien Räumen, die ebenso das geschützte Lagern eines großen Theils der Wollen wie die Entfaltung des Marktverkehrs gestatteten. Seitens des Magistrats der Stadt Halle war für die Einrichtungen des Marktes in liberaler Weise gesorgt.

Die Beschickung des Marktes bewies mit Bestimmtheit das Vorhandensein des Bedürfnisses desselben für die Wollproducenten eines weiten Umkreises. Die speciellen Markträume wie die nächstgelegenen Straßen waren mit ca. 350 Wagen besahren, welche dem Markte eine Wollmenge von über 5000 Etr. zugebracht hatten. Ein gewiß ansehnliches Quantum, wenn nicht übersehen wird, daß es sich mit dem Markt um einen ersten Versuch handelte, zu dessen Vorbereitung nur ein kurzer Zeitraum zu Gebote gestanden hatte. Andererseits wurde diese Wollmenge nicht einmal überboten von denjenigen Quanten, welche die hier in Betracht kommenden älteren und ansehnlichen Wollmärkte zu Leipzig und Weimar erreicht hatten, während sie weit stand über der Beschickung anderer bekannten Märkte des Rayons.

Es ist selbstverständlich, daß dem Markte die mit einem ersten Versuche verbundenen Schwierigkeiten nicht ganz erspart bleiben konnten. Manche Händler waren nicht erschienen, weil sie ein nur geringes Angebot an Wollen vorausgesetzt hatten; von den erschienenen Händlern verhielten sich manche absichtlich nur beobachtend; die Ungunst der derzeitigen Conjunction für Wolle trat hinzu. Indessen entwickelte sich am zweiten Markttage regere Kauflust und schließlich konnte das Resultat des Marktes als ein den Zeitverhältnissen gegenüber keineswegs ungünstiges bezeichnet werden. Es gingen am Markte selbst 3200 Etr. und nachträglich noch einige Quanten direct in die Hände der Käufer über. Für den nichtverkauften Theil der Wolle konnte noch der unmittelbar anstehende Leipziger Markt benutzt werden. — Die Preise hielten sich zwischen 55 — 65 Thlr. pro Centner, und damit im Ganzen der Conjunction entsprechend.

Jedenfalls hat, um dies noch einmal hervorzuheben, der Verlauf dieses ersten Versuches das bestätigt, was in den vorausgegangenen Mittheilungen dieses Blattes über das Bedürfnis eines centralen Wollmarktes in Halle und über dessen Zukunft gesagt wurde, und so ist nunmehr die definitive Gründung des Marktes höheren Ortes beantragt und wird voraussichtlich nicht verjagt werden.

Lateinische Hauptschule.

Die Aufnahmeprüfung der für die lateinische Hauptschule zum Michaelisternum d. J. angemeldeten Schüler findet am **Montag den 9. October** statt. Die Aufzunehmenden haben sich zu diesem Zweck an dem genannten Tage pünktlich **früh 8 Uhr** mit Schreibmaterialien versehen

im Lokal der lateinischen Hauptschule einzufinden. Bemerkt wird dabei, daß Knaben, welche bisher die Parallelschule besuchten und diese noch nicht vollständig durchgemacht haben, nicht aufgenommen werden können. Penfionsvorsteher, in deren Häuser Knaben, die schon für die lateinische Hauptschule angemeldet sind, eintreten sollen, werden höflichst ersucht, die Eltern dieser Knaben von dem Aufnahmeternum in Kenntniß zu setzen. **Adler**, Rector.

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

Sitzung vom 26. und 29. September.

1) Der Gärtnere Arbeiter **Julius Theodor Salomon** von hier, 48 Jahre alt und wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle bereits mit Zuchthaus bestraft, wurde für überführt erachtet, am Abend des 1. September d. Js. von einer alten unweit der Eremitage befindlich gewesenen eingelegten Scheune des Kaufmanns **Bölske** hierelbst ein Stück altes Bauholz von 7 Fuß Länge und 6 Zoll Stärke entwendet zu haben. Ferner war derselbe geschuldig, am 17. September d. Js. zwei dem Fuhrmann **Lippert** zur Expedition übergebene Fässer, im Werthe von 4 R 20 S, — welche nebst anderen Fässern auf dem Pachhofe hierelbst standen, ebenfalls entwendet zu haben. Der Gerichtshof belegte den Salomon wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit neun Monaten Gefängnißstrafe, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr.

2) Der Gärtner **Carl Benjamin Berlin** aus Arnsdorf bei Herzberg, 30 Jahre alt, wegen Diebstahls im Rückfalle bereits bestraft, war angeklagt, am 11 März d. Js. im Gasthose zum grünen Hofe hierelbst eine dem Besenbändler **Neumann** aus Uebigau gehörige schwarze Ledertasche nebst Inhalt, im Gesamtwerte von 3 R 5 S und am 13. März d. Js. im Gasthose zum Adler in Gräfenbainichen dem Pferdehändler **Hohmann** aus Neupouch eine wollenne gestreifte Pferdebede entwendet zu haben. Berlin leugnete, diese beiden Diebstähle begangen zu haben, obgleich er im Besitze beider gestohlenen Gegenstände gewesen war und dieselben am Nachmittage des 13. März in Gräfenbainichen dem Fuhrmann **Zeiler** für ein Darlehn von 1 R. verpfändet hatte. Außerdem hatte Berlin ein polizeiliches Geständniß der Verübung beider Diebstähle abgelegt, später aber ohne hinlängliche Motivirung widerrufen. Nach Vernehmung dreier Belastungszeugen verurtheilte der Gerichtshof den Berlin wegen zweier Diebstähle im Rückfalle zu zwei Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr.

Bestraft wurden außerdem noch:
zwei Personen wegen Diebstahls mit je einer Woche,
eine Person wegen Diebstahls im Rückfalle mit drei Wochen,
zwei Personen wegen Unterschlagung mit je einem Tage,
eine Person wegen Unterschlagung im Rückfalle mit zwei Tagen,
eine Person wegen Theilnahme an einer Unterschlagung mit einem Tage Gefängniß,
endlich eine Person wegen unbefugten Eröffnens eines Briefes mit einem Thaler Geldbuße event. ein Tag Gefängniß.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Die Mittwoch den 4. October angekündigte Beichte und Communion fallen aus; aber die Missionsstunde Abends 6 Uhr wird vom Herrn Pastor **Hoffmann** abgehalten.

Börsen-Versammlung.

Zur Berathung über die für die Herbst- und Wintermonate festzusetzenden **Börsenstunden** soll **Donnerstag den 5. d. um 11 Uhr im Stadtschießgraben** eine Versammlung stattfinden, wozu die Börsenmitglieder hierdurch eingeladen werden.
Halle, den 1. October 1865.

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Dienstag den 3. October Nachmittags 3 Uhr Versammlung.

Wohltätigkeit.

15 Gr., in einer Gesellschaft für Arme gesammelt, sind mir durch Frau L. zur Verwendung übergeben, wofür ich im Namen der Empfänger herzlich danke.

Herausgeber: Dr. Rafemann.

Productenbörse und Getreidenpreise.

Vom 30. September 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Die ganze Woche hindurch war der überaus niedrige Wasserstand der Saale und theilweise ihrer Zuflüsse ein empfindliches Hinderniß für die Schifffahrt und für eine Reihe industrieller Etablissements, namentlich der Del- und Wassermühlen, selbst große Mühlen konnten nur mit einem Bruchtheil ihrer Kraft arbeiten oder standen ganz still. Die Folge davon war fast durchgängig Mangel an Getreide in allen Artikeln, zumal der Getreidegattungen. Auch die heutige Börse schloß äußerst matt und theilweise mit weichen Preisen, wie auf allen größeren Börsen.

Weizen: 170 ℓ . alter 57—59 \mathcal{R} bez., neuer 50—55 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . alter 46—46 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez., neuer 48 \mathcal{R} bez. Gerste: 140 ℓ . alte 32—33 \mathcal{R} bez., neue 35—36 \mathcal{R} bez. Hafer: 100 ℓ . alter 25 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez., neuer 24—24 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Erbsen: gesucht ohne Angebot. Linsen: große, 120 \mathcal{R} bez. Bohnen: gefragt, 96 bis 100 \mathcal{R} bez. Wicken: ohne Handel. Kimmel: 10 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} bez., feinste Sorten über Notiz bez. Fenchel: 10 \mathcal{R} angeboten. Kleesaat: rothe, 13—13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Del-saaten: Raps 108—109 \mathcal{R} bez., Dotter 80—84 \mathcal{R} bez., Winter-Rübsen fehlt; Mohr, grauer 107—108 \mathcal{R} bez., blauer 122—125 \mathcal{R} bez., Sommer-Rübsen 100—103 \mathcal{R} bez., Saft 3—3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Stärke: unter 6 \mathcal{R} nicht zu haben. Spiritus: ohne Handel. Rüböl: 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. u. gefragt. Solaröl: fest und gelucht. Erdöl: thüringisches, 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} angeboten, 11—11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Delflugen: angenehm 2 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Rohwax: fast wegen hoher Forderungen ohne Geschäft. Rüben-syrup: bis 30 \mathcal{R} bez. Kartoffeln: Speise-, 17—18 \mathcal{R} bez., Brenn- nichts angeboten. Futtermehl: bis 2 \mathcal{R} bez. Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Heu: 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Langstroh: 12—13 \mathcal{R} bez. Maschinenstroh: 7 $\frac{1}{2}$ —8 \mathcal{R} bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 29. bis 30. September.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Schneid a. Frankfurt a. M., Klatten a. Prag u. Diebemann a. Brüssel. Hr. Stadtrath Niemeyer a. Magdeburg. Die Hrn. Rechtsanwält Breitschneider und Regierungsrath v. Bonin a. Gumbinnen.
Stadt Zürich. Hr. Deconom Heilrath a. Werden. Hr. Baumeister Ganjel a. Berlin. Hr. Fabrikant Reutfeld a. Zwickau. Die Hrn. Kaufl. John a. Bielefeld, Thron a. Magdeburg, Liebermann a. Leipzig, Schellbeck a. Chemnitz und Willert a. Eisenach.
Goldner Ring. Hr. Director Frize nebst Sohn a. Drossen. Hr. stud. phil. Meisenberg a. Elberfeld. Die Hrn. Kaufl. Wiersdorf a. Berlin, Pauly a. Frankfurt a. M., Otto a. Bruggen, Schämpfer a. Leipzig, Schreiber a. Altenburg, Glaser a. Magdeburg und Mertens a. Danzig.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Pflügschmidt und Benzig a. Berlin. Hr. Professor Otto a. Rottweil.
Stadt Hamburg. Hr. Baron v. Erdöcher a. Cöthen. Die Hrn. Lieutenant und Adjutant Kammlah nebst Frau und Assessor K. Götchen a. Halle. Frau Götchen und Fräulein Tochter und stud. theol. A. Götchen a. Berlin. Pol. Clergyman Majoribanks, Miß Majoribanks, stud. theol. George Majoribanks, Leutnant Robert Horsburgh und Mrs. Horsburgh a. Scotland. Die Hrn. Kaufl. Rohde a. Kitzingen, Hartinghausen a. Warstein, Häres a. Nürnberg, Gebrüder Barnett a. Lon-

don, Bier mit Fräulein Schwester a. Mühlhausen, Eifelt a. Magdeburg und George a. Dresden.

Wente's Hotel. Hr. Student v. Ziegelar a. Brandenburg. Hr. Ingenieur Mathys a. Chemnitz. Hr. Geh.-Rath v. d. Sabelentz a. Altenburg. Hr. Amtmann Ger-tung a. Burgkennitz. Hr. Rittergutsbesitzer v. Borke mit Familie a. Wangerin. Hr. Steiger Schwarz a. Landsberg a. W. Die Hrn. Kaufl. Kirchhoff a. Berlin, Köppen a. Stettin und Jäger a. Danzig.

Goldne Rose. Die Hrn. Kaufl. Müller a. Haspe i/Wesphalen, Milnemann a. Nord-hausen, Küllz und Willet a. Magdeburg. Hr. Techniker Heintz a. Chemnitz.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Gopmann a. Magdeburg, Gehrig a. Verlingen und Gypinger a. Cöln. Hr. Deconomie-Inspector Zapfe a. Terwisch. Hr. Land-wirth Sperber a. Rosbach. Hr. Lehrer Kneisch a. Bricksberg.

Zum blauen Hest. Frau Sämering mit Tochter a. Frankenhäusen. Die Hrn. Kaufl. Finger a. Prag und Frosch a. Schleusingen.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gräber für Erwachsene werden nach der bestehenden Gottes-ackerverordnung sechs Fuß tief und drei Fuß sechs Zoll breit angefertigt. Ueber dem Sarge muß ein mindestens drei Fuß hoher, mit Erde auszufüllender Raum unter der Fläche des Gottesackers bleiben.

Die Särge dürfen daher, einschließlic der Füße und der sogenannten Ausladungen, Leisten und sonstiger Ornamente nicht über drei Fuß hoch und nicht über drei Fuß breit sein.

Die Tischlermeister fertigen aber, der oft wiederholten öffentlichen Anweisungen ungeachtet, die Särge häufig so breit, daß dieselben nicht in das Grab passen, wodurch Störungen der öffentlichen Ordnung bei der Beerdigungsfeier verursacht werden und so hoch (oft bis zu 4 Fuß und darüber), daß der Sarg nicht die polizeilich vorgeschriebene Bedeckung mit Erde erhalten kann. Um diesen Uebelständen vorzubeugen, wird hierdurch auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) nach Verathung mit dem hiesigen Magistrate folgende

Polizei-Verordnung

erlassen:

Diesjenigen Tischlermeister oder Sarghändler, welche zu den auf den hiesigen Gottesäckern und Friedhöfen in freier Erde stattfindenden Beerdigungen erwachsener Personen Särge liefern, die einschließlic der Füße höher als drei Fuß und einschließlic der sogenannten Ausladungen, Leisten und sonstiger Ornamente breiter als drei Fuß sind, haben eine Polizeistrafe bis zu 3 \mathcal{R} oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verwirkt.

Halle, den 15. September 1865.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister v. Voß.

Bekanntmachung.

Das seither Landwehrstraße Nr. 3 befindlic gewesene Grund- und Gebäudesteuer-Anmeldungs-Bureau wird am 1. Octbr. cr. **Francens-straße Nr. 5** verlegt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 29. September 1865.

Der Fortschreibungs-Beamte, Vermessungs-Revisor Römer.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Tischlermeisters und Handelsmanns **Otto Schliack** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **15. October** cr. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit

vom **13. Juli** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **19. October** cr. **Vormittags 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Vosse** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm

Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwält **Seeligmüller, Glöckner, v. Nadecke, Schlieckmann, Krukenberg, Wilke, Niemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 15. September 1865.

Rgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein **Gardinen-Lager** in den elegantesten Mustern das Fenster von 1 Thlr. bis zu den feinsten; feinste gestickte und **Tüll-Gardinen**. **Nouveau-Stoffe** in allen Breiten.

Gr. Steinstraße Nr. 73.

Robert Cohn.

Auction.

Dienstag den 3. October Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich wegen **Domicilveränderung große Ulrichsstraße Nr. 11** (im Hofe 2 Tr.) **gut erhaltenes Birken-Möbiliar**, als: 1 gute Stuh- u. 1 Wanduhr, 1 Sopha, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Stühle, Bettstellen, Näh-, Wasch- und andere Tische, Gefäße, Küchengeräthe, Leibwäsche und männliche Kleidungsstücke u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Auction von Getraidesäcken.

Donnerstag den 5. October 10^{1/2} Uhr versteigere ich im **Rosenbaum 400 Stück Säcke**, nach Wunsch in kleinen Posten.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus mit Hof, Garten, Keller mit 1500 bis 2000 $\%$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 1 St. von Halle, mit Verkaufsladen, Hof, Stallung und Garten mit 500 bis 600 $\%$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 2 St. von Halle, mit 8 M. Feld, Verkaufsladen, gr. Hof, Scheune, großem Garten u. Brunnen mit 800 $\%$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Neue Neunaugen (Bricken) à St. 1, 1^{1/2}, 2 $\%$ empfang **B o l t z e.**

Zu verkaufen 1/2 Duzend fein gearbeitete Nußbaum-Stühle, sowie 1 Kochofen mit Rachel-aufsatz. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen sind billig: Rock, Mantel u. eines Freiwilligen **Mauergasse 6.**

Zu verkaufen: ein sehr guter Militair-mantel und diverse Waffenstücke **Leipzigerstraße Nr. 4.**

Ein Haus mit 13 Stuben und Zubehör, eins mit 6 Stuben und Zubehör, nahe am Markte, sind preiswerth zu verkaufen durch **Krüger**, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Das Grundstück Strohhofsgrube Nr. 9 ist veränderungshalber sofort zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Zu verkaufen ist eine Ziege **Gommergasse 7.**

Federbetten, Bettstellen in Auswahl zu vermieten, **Küchenschränke** mit Glas-aufsatz, **Kommoden** billig zu verkaufen vor dem Steinthor 10 bei **G. Heinrich.**

Kohlenplatz vor Diemitz.
Kohlensteine von bester **Weißenfels**
Kohle empfehlen billigt
Stange & Zeising.

Braunkohlensteine, anerkannt beste Zischerbener, empfiehlt fortwährend zum billigsten Preise **Sommer's Kohlenformerei**, Taubengasse Nr. 2.

Gutes Bettstroh
Strohhof, Kellnergasse Nr. 1.

600 $\%$ werden gegen gute 1. Hypothek gesucht durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Meine Wohnung ist jetzt **Tbalgasse 3.**
Hebamme **Willer.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **gr. Klausstraße 7, im Vorderhause 2 Tr.**, wohne und empfehle mich bei beginnender Winter-Saison zur Anfertigung feinsten Herren-Garderobe bei prompter reeller Bedienung. Hochachtungsvoll **Aug. Nennert**, Schneidernstr.

Leute zum Rübenausnehmen nimmt an **Ab. Kirchner**, gr. Steinstraße 19.

Mehrere anständige Mädchen von auswärts weist nach Frau **Hohnstein**, Martinsgasse 21.

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag zum Ausfahren eines Kindes von **G. Nüdiger**, Martinsgasse 12.

Gesucht e. j. Mädchen z. Aufwart. f. d. g. Tag neue Promenade 10. Das. e. Kinderm. z. verk.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort eine Stelle **Mühlgasse Nr. 2, 2 Tr.**

Eine geübte Näherin wird dauernd beschäftigt **Leipzigerstraße Nr. 62.**

Geübte Nähmädchen sucht **Amalie Müller**, kl. Sandberg 1.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung alter Markt Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird 1 Aufwartung Leipzigerstr. 5.
Aufwärterin sucht Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Werkstelle mit Wohnung. **G. Förster**, Tischlermeister, Schmeerstraße Nr. 15, 1 Tr.

2 Stuben, Kammern und Küche und Zubehör wird von einzelnen Leuten sofort zu mieten und zu beziehen gesucht in einem anständigen Hause. Gefällige Adressen bittet man beim Agent **Krüger**, Taubengasse Nr. 6, niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einer ruhigen Person St. und K. oder Stube und 2 K. ohne Möbel. Adressen bittet man abzugeben **Kapellengasse Nr. 1, part.**

Ein Logis zum Preise von 68 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

F. W. Rüprecht, gr. Schlamm 3.

Zu vermieten: zwei Wohnungen von Stube, Kammer und Kochgelegenheit von einzelnen ruhigen Leuten kl. Brauhausgasse Nr. 15.

Zu vermieten ist in meinem neuen Hause Rittergasse Nr. 10 die **obere Etage** à 90 $\%$, die **mittlere Etage** à 100 $\%$.
Gustav Mesmer.

Ein Logis Magdeburger Straße Nr. 3, 2 Tr., 3 St., 4 K. nebst Zubeh. u. Gartenbenutzung, den 1. April 1866 zu beziehen. Näheres beim Wirth, parterre.

Zu vermieten und vom 8. October ab zu beziehen 1 St., 2 K., K. und Entrée. Näheres gr. Steinstraße Nr. 6, 1 Tr.

Zu vermieten eine Wohnung von mehreren Stuben und Kammern, 1. April 1866 zu beziehen **Geiststraße Nr. 41.**

Zu vermieten sind Logis zu 40 $\%$ zum 1. Januar 1866 im **schwarzen Bär.**

Zu beziehen ist zum 1. Januar ein Logis zu 70 $\%$, eins zu 24 $\%$ an ruhige, anständige Leute **Lückengasse Nr. 16.**

Zu vermieten 2 Logis Rannische Str. 4.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen am Bahnhof Nr. 8 die Bel-Etage, auch kann die Hälfte sofort bezogen werden.

Zu vermieten ist sofort eine kl. freundl. St. u. K. (14 $\%$) an 1 oder 2 Personen, den 15. October zu beziehen, **Kaulenberg 3, 3 Tr.**

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein Logis an kinderlose Leute **Neustadt Nr. 5.**

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör und Neujahr zu beziehen **Steinweg Nr. 15.**

Zu vermieten steht sofort eine möblirte Stube an 1 oder 2 Herren **Leipzigerstraße 15.**

Zu vermieten ist eine große bequem eingerichtete Wohnung, 9 Zimmer mit Zubehör, **Königsstraße Nr. 9.**

Zu vermieten ist 1 St., 1 K. mit auch ohne Möbel **Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Tr.**

Freundliche Schlafstellen offen **Schmeerstraße 7.**

Drei anständige Schlafstellen mit Koft **Lindenstraße Nr. 6, parterre.**

Schlafstelle Landwehrstraße **Nr. 5, 1 Tr.**

J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

brochirte Mull-, Sieb-, Gaze- und Filosch-Gardinen

à Elle 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{3}{4}$, 4, 5, 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Syr

Bei Abnahme von ganzen Stücken bedeutend billiger.

Große Ulrichsstraße Nr. 3.

Ausringe-Maschinen empfehlen
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Weisse und bunte rein wollene Flanelle zu Röcken, 2 u. 4 Ellen breit, empfiehlt **Robert Cohn**.

Schwarze und bunte Moirées zu Unterröcken in reiner Wolle von 8 $\frac{3}{4}$ bis 17 $\frac{1}{2}$ empfindet in größter Auswahl **Robert Cohn**.

Mostrich täglich frisch in der **Neumühle** sowie in meinem neu eingerichteten Laden **große Ulrichsstraße 51. F. Hofmann.**

Ich habe verschiedene **Stickereien**, als: **Kissen, Rehfellborten, Perlarbeiten**, zurückgesetzt, und verkaufe dieselben zu sehr billigen Preisen.
gr. Märkerstraße 3. **A. Zimmermann.**

Die Verlegung meines Geschäfts aus der alten Promenade 26 in die **Geiststraße Nr. 17** (jogen. Rathhaus), Vorstadt Neumarkt, zeige ich ergebenst an.
W. Reisel, Uhrmacher.

Allgemeiner Vorschuss- und Spar-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit zu einer **ordentlichen Generalversammlung** auf **Sonnabend, den 7. Oct. Abends 7 Uhr** in **Müller's Belle vue** eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorsitzenden über das laufende Geschäftsjahr.
- 2) Ertheilung von Decharge der Jahresrechnung pro 1864.
- 3) Wahl eines **Directoriums** auf die Zeit vom 1. Januar 1866 bis 1. Januar 1870.

Bei der Wichtigkeit der **bevorstehenden Wahl** ersuchen wir die Mitglieder um recht **zahlreiche Betheiligung**.

Die Ausscheidenden sind nach §. 10 des Statuts wieder wählbar.

Das **Directorium**.Der **Verwaltungsrath**.

Laden-Vermietungen.

Märkerstraße Nr. 23 sind zwei große neu eingerichtete Läden zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch können Wohnungen, geräumige Niederlagen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten dazu gegeben werden. Zu bemerken ist, daß eine von den Niederlagen heizbar ist.

Näheres ist daselbst, im Hofe eine Treppe hoch, zu erfahren.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Abzuholen **Unterplan Nr. 5**, eine Treppe.

Entlaufen ist am Burgkeller ein kleiner brauner Affenpinscher mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben **Zapfenstraße Nr. 12**.

Diejenige Frau, welcher am Freitag gegen Abend ein kleiner hellbrauner Hund in der Dachritzgasse nachgelaufen ist, wird ersucht, denselben gegen sehr gute Belohn. abzug. Dachritzgasse 3.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem, wer es auch sei, auf meinen Namen zu borgen. Bitte, Zahlungen nur an mich selbst zu machen.

Fr. Schulze, Schneidermeister,
H. Ulrichsstraße Nr. 34.

Die Familie **Sunold** ist wohlbehalten in New-York angekommen. Dies ihren Freunden zur Nachricht.

Humanität. Generalversamml. Dienstag den 3. Oct.

Tanzunterricht.

Vom 17. October ab beginnt mein Unterricht. Um gefällige Anmeldungen für Erwachsene und Kinder bittet

A. Wipplinger, Tanzlehrer,
Rathhausgasse 7, parterre.

Gesucht wird ein junger gewandter Gasthofs-Hausknecht. Näheres **Schülershof Nr. 4**.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 4. Oct. Zum 1. Male: „Arcthi u. Plethi“, Volksstück mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 9 Bildern nach A. Berla von D. Kallisch, Musik von Conradi.

Donnerstag den 5. Oct.: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“, komische Oper in 4 Akten von Flotow.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 4. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Theater und Ball** in Belle vue. Eintrittskarten sind für Mitglieder an der Kasse, für Fremde nur bei den Herren **Gundermann, Seckert und Dietz** zu haben.

Der **Vorstand**.

Ich bitte die Herren Veteranen, den Invaliden **Joseph Blank** zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten. Sammelplatz: Hospital Dienstag Nachmittag 3 Uhr.

Witwe **Blank** nebst ihren drei Kindern.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach schweren Leiden sanft und schmerzlos der ordentliche Professor der Rechte **Dr. Otto Goesch** zu einem besseren Dasein.

Diese Anzeige widmen Freunden und Verwandten statt jeder besondern Meldung

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Halle, den 30. September 1865.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der Kammmachermeister **Dominikus Fleckinger**, an der Lungenentzündung. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.